



Abb. 2012-1/24-01  
Service mit Lotos- oder Lilien-Blüten, Sablée, flaschen-grünes Pressglas, Sammlung Michl  
Hersteller unbekannt, Deutschland, vor/nach 1900?

Mareike Michl, SG

Januar 2012

## Service mit Lotos-Muster und Leuchter & Teller mit Walderdbeeren-Muster, Hersteller unbekannt, Deutschland, 1900-1925?

Hallo,

der **Leuchter** mit Blüten- und Eichenlaub-Muster und Sablée passt meines Erachtens in das **Lilien- / Lotos-Thema**. Das Glas ist ebenfalls **flaschen-grün**, mit **Einschlüssen** und **Luftblasen** und auch teilweise recht nachlässig gearbeitet. Bei den Lilien- und Lotos-Tellern meiner Sammlung sind fast immer deutliche **Grate** und **Ungenauigkeiten** zu sehen. Auch **brockige Einschlüsse** sind häufig.

Der Leuchter ist 20 cm hoch, Durchmesser Tülle 3 cm, Durchmesser Fuß 11,5 cm.

Zum gleichen zählt bei mir auch das beigefügte, nennen wir es mal **Walderdbeeren-Muster**. Es ist genauso nachlässig (ich meine dabei die fehlende Brillanz und erste Qualität) gearbeitet. Das Muster ist eindeutig **Jugendstil**.

Ich persönlich bin der Meinung, dass die ganze Geschichte **eher 1900 bis ca. 1925** entstanden ist. Früher glaube ich bei allem Optimismus nicht. Es mutet eher

alles sehr floral-jugendstilig an, es ist aber in einer so **minderen Qualität**, dass ich eher eine **Mangelzeit** vermute. Ich habe alle Teile - bis auf den Leuchter (der ist aus Bayern) - aus dieser Gegend bzw. Richtung Westen (**westliches Ostwestfalen**). Ich vermute auch einen deutschen Hersteller. Mein persönlicher Verdacht lautet „**Ruhrgebiet bis zeitlich Ruhrkampf**“. Es könnte ja durch die Besetzung sein, dass wichtige Zutaten zur Glasherstellung schlicht fehlten und daher nur das **flaschen-grüne / waldglas-artige** Glas herstellbar war. Auch die Grate und die Einschlüsse lassen mich an die **Umstellung einer Produktion auf zivile Güter** denken, aber eben nicht so gekonnt.

So,  
LG Mareike



**Anmerkung SG:**

**Wikipedia DE: Ruhrbesetzung:** Die **Ruhrbesetzung** (oder der **Ruhrkampf**, der Ruhreinmarsch, die Ruhrinvasion) bezeichnet den Höhepunkt eines politisch-militärischen Konfliktes, der **1923** im Ruhrgebiet zwischen dem Deutschen Reich und den belgisch-französischen Besatzungstruppen stattfand. Er war eines der großen Probleme in diesem Krisenjahr der Weimarer Republik.

Abb. 2012-1/24-02

Leuchter mit Blüten- und Eichenlaub-Muster und Sablée flaschen-grünes Pressglas, H 20 cm, D Fuß 11,5 cm  
Sammlung Michl  
Hersteller unbekannt, Deutschland, vor/nach 1900?



Die **Weimarer Republik** war durch den **Versailler Vertrag von 1919** verpflichtet, **Reparationen** an die Siegermächte des Ersten Weltkriegs zu leisten. Vor allem der französische Ministerpräsident und Außenminister Poincaré bestand, im wirtschafts- und sicherheitspolitischen Interesse Frankreichs, auf einer kompromisslosen Erfüllung der Bestimmungen des Versailler

Vertrages. Aufgrund **Verzögerungen der Lieferungen** rückte mehrfach französisches Militär in unbesetztes Gebiet ein. Am 8. März **1921 besetzten französische und belgische Truppen die Städte Duisburg und Düsseldorf** in der Entmilitarisierten Zone.



Mit der Besetzung dieses Gebietes sicherte sich Frankreich eine Ausgangsbasis für eine mögliche **Besetzung des gesamten rheinisch-westfälischen Industriegebiets**. Außerdem ermöglichte die Kontrolle der Duisburg-Ruhrorter Häfen die genaue Registrierung des gesamten Exports von **Kohle, Stahl und Fertigprodukten** des Ruhrgebiets. Das **Londoner Ultimatum** vom 5. Mai **1921**, mit dem die alliierten Siegermächte ihren Zahlungsplan für die deutschen Reparationen in Höhe von 132 Milliarden Goldmark gegenüber Deutschland durchsetzten, wurde mit der Drohung verbunden, im Weigerungsfall das Ruhrgebiet zu besetzen.

Das Ergebnis der Volksabstimmung über die staatliche Zugehörigkeit **Oberschlesiens** am 20. März 1921 (59,4 % für Deutschland, 40,6 % für Polen) und die auf französisches Betreiben durchgeführte **Teilung der Provinz** wurden in Deutschland als verheerende Niederlagen empfunden und markierten das Ende **der bisherigen „Erfüllungspolitik“**. Diese wurde abgelöst durch eine entschlossene Bekämpfung der gegen Deutschland gerichteten französisch-polnischen Allianz, was wesentlich zum Abschluss des deutsch-sowjetischen Vertrages von **Rapallo** am 16. April **1922** beitrug. Der Vertrag von Rapallo bewirkte wiederum einen Umschwung in der französischen Außenpolitik und beeinflusste direkt die Entscheidung zur Besetzung des Ruhrgebiets. Diese Umorientierungen in den Außenpolitiken Deutschlands und Frankreichs in den Jahren 1921 und 1922 führten wechselseitig zu einer Verhärtung der Fronten und bildeten letztlich den Hintergrund für die Besetzung des **Ruhrgebiets im Januar 1923**. [...]

Die Besetzung löste in der Weimarer Republik einen Aufschrei **nationaler Empörung** aus. Die Reichsregierung unter dem parteilosen Kanzler Wilhelm Cuno rief die Bevölkerung zum „**passiven Widerstand**“ auf: An Frankreich und Belgien wurden keine Reparationen mehr gezahlt, **Industrie, Verwaltung und Verkehr wurden mit Generalstreiks teilweise lahmgelegt**. Betriebe und Behörden leisteten teilweise den Anordnungen der Besatzer nicht Folge. Frankreich reagierte darauf mit 150.000 verhängten Strafen, die mitunter bis zu Ausweisungen aus dem besetzten Gebiet gingen. Inzwischen begingen ehemalige Freikorpsmitglieder und auch Kommunisten **Sabotageakte** und Anschläge gegen die Besatzungstruppen, unter anderem wurde der Emscher-Durchlass des Rhein-Herne-Kanals bei Henrichenburg durch eine Sprengung zerstört. Die Besatzungsmacht wiederum reagierte mit **Sühnemaßnahmen**, die Situation eskalierte und forderte 137 Tote. [...]

Während des passiven Widerstandes wurden die Löhne von etwa 2 Millionen Arbeitern des Ruhrgebiets vom Staat übernommen, zu diesem Zweck wurde mehr Geld gedruckt. Dieses Vorgehen konnte nicht längere Zeit durchgehalten werden, da sich die **Wirtschaftskrise** verstärkte und **Inflation** und **Produktions- und Steuerausfälle** den reichsdeutschen Haushalt belasteten.

Der neue Reichskanzler Gustav Stresemann sah sich schließlich am 26. September **1923** gezwungen, den **Abbruch des passiven Widerstandes** zu verkünden. Antirepublikanischen, reaktionären Kräften in Bayern lieferte das Ende des Ruhrkampfes einen Vorwand zur Errichtung einer Diktatur. **Der volkswirtschaftliche Gesamtschaden der Ruhrbesetzung belief sich auf 4**

**bis 5 Milliarden Goldmark**. Das Ende des Ruhrkampfes ermöglichte eine **Währungsreform**, welche die Bedingung für eine Neuverhandlung der Reparationen war. Damit endete eine Inflationsphase, die 1914 begonnen hatte.

Auf Druck der USA und Großbritanniens lenkte Frankreich **1923/1924** durch Abschluss des MICUM-Abkommen ein. Die Besetzung des Ruhrgebietes endete gemäß dem **1924** verabschiedeten **Dawes-Plan** im Juli / August **1925**.

**SG:** Dass eine **wirtschaftliche Notlage** das Glaswerk veranlasst hatte, **Pressglas von verringerter Qualität** herzustellen, ist **mindestens eine interessante Überlegung!** Andererseits ist zwar die Qualität der Herstellung schlecht, aber für die Muster mit Lilien / Lotos-Blüten oder mit Walderdbeeren hat man wahrscheinlich noch **Pressformen aus früheren, besseren Jahren** gehabt. So schlecht sind die Gläser ja auch wieder nicht. Das Muster Lilien / Lotos-Blüten ist stark stilisiert, das Muster Walderdbeeren ist sehr naturalistisch. Der **Jugendstil** ist aber nicht erst nach 1918 entstanden, sondern in Frankreich schon spätestens um 1890. Das **Sablée** stammt aber noch aus den Jahren 1830-1840 in Frankreich und Belgien - um **1840** wurde es radikal aufgegeben!

Die **Form des Leuchters** erinnert mich an irgendein Musterbuch - mir fällt aber nicht ein, welches!

Die **verhältnismäßig schlechte Qualität** der Gläser stammt aus dem **Herstellungsprozess** und war sicher nicht charakteristisch für das Glaswerk. Die gegenüber den Blüten verdrehten Stängel und die Blasen und Grate sehen eher so aus, als hätten **schlecht ausgebildete Glasarbeiter** die Gläser hergestellt. Das könnte schon durch den Ersten Weltkrieg **1914-1918** durch den **Frontdienst** von immer mehr Männern entstanden sein, die an die Front mussten, um die verheerenden Verluste zu ersetzen. Soweit die Glaswerke damals nicht kriegswichtige Produkte herstellten, fehlten ihnen 1914-1918 nicht nur die Glasmacher, sondern vor allem auch die **Kohle** und die **Eisenbahngüterwagen** für den Sand!

Es könnte also sein, dass die bisher gefundenen Gläser **Nachpressungen** - von noch nicht gefundenen Originalen aus den Jahren vor **1914** - waren, die 1914-1918 oder 1914 bis 1930 entstanden. Die Wirtschaftskrisen endeten sogar erst um **1936!**

**Das alles bringt uns aber nicht näher an den Hersteller heran. Er wäre also nicht nur im Ruhrgebiet, sondern weiter in ganz Deutschland zu suchen!**



Abb. 2012-1/24-03 (Ausschnitt)  
Teller mit Walderdbeeren-Muster und Sablée, flaschen-grünes Pressglas, H xxx cm, D xxx cm  
Sammlung Michl  
Hersteller unbekannt, Deutschland, vor/nach 1900?



Siehe unter anderem auch:

- PK 2003-4 SG, Teller und Kännchen mit Lotos- oder Lilien-Blüten und Sablée
- PK 2004-1 Billek, Teller mit Lilien- (oder Lotos-)blüten und Kastanienblättern. Nachtrag zu PK 2003-4
- PK 2004-4 Rühl, Wessendorf, SG, Interessante Teller, Schalen und Dosen mit Lilien, Efeu, stilisierten Blüten, ABC ... XYZ und Pseudo-Schliff
- PK 2005-3 SG, Service mit Lotos- oder Lilien-Blüten, Sablée, Hersteller unbekannt, vor 1900
- PK 2008-2 SG, Eine Butterdose zum Service mit Lotos- oder Lilien-Blüten, Sablée, Hersteller immer noch unbekannt, vor 1900
- PK 2009-1 SG, Zwei unterschiedliche Dessertteller mit Lotos- oder Lilien-Blüten und Sablée
- PK 2011-3 Schmaus, Service mit Lotos- oder Lilien-Blüten, Sablée, Hersteller unbekannt, Deutschland, vor 1900, Frankreich oder Belgien unwahrscheinlich



Abb. 2012-1/24-04

Teller mit Walderdbeeren-Muster und Sablée, flaschen-grünes Pressglas, H xxx cm, D xxx cm

Sammlung Michl

Hersteller unbekannt, Deutschland, vor/nach 1900?



Siehe unter anderem auch:

**WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:  
suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →**

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-4w-sg-service-lotos-lilien.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-4w-sg-service-lotos-lilien.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-service-lotos-lilien.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-service-lotos-lilien.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-service-lotos-lilien.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-service-lotos-lilien.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-service-lotos.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-service-lotos.pdf)

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-unbekannt-muster-lotos.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-unbekannt-muster-lotos.pdf)

